

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 348.

Montag den 14. December.

1857.

Freitag den 18. December früh 9 Uhr

werden auf dem diesjährigen Schlage des Connewitzer Revieres mehrere Hundert Langhaußen unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 10. December 1857.

Des Rath's Deputation zum Forstwesen.

Stadttheater.

Sonnabend den 12. December Duvertüre. Prolog. Der Dheim. In den festlich erleuchteten Hallen unseres Musentempels wurde der Abend des freudigen Tages, der so viele Herzen schneller und froher schlagen machte, aufs würdigste begangen. Die Duvertüre des Herrn Capellmeister Riccius regte die Stimmung des heute besonders gewählten Publicums zur feierlichsten Freude an, ein von Frau Wohlstadt mit warmem Gefühl gesprochener Prolog steigerte dieselbe zur edelsten Flamme, welche der Patriot auf dem Hausaltar des Herzens seinem Könige bewahren soll wie das ewige, vestalische Feuer. Wenn diese Gefühle aus dem Tempel der Kunst frischgeläutert hinausgetragen werden ins Leben, dann ist ihr Zweck erreicht, dann ist eine Feier wie jene des hohen Protector's würdig, welcher um den drückenden Reif „des Lorbeers kühlend Grün geschlungen trägt!“ — Die Wahl des nun folgenden Stückes verrieth den feinsten Tact. Die Verfasserin war auf der Affiche nicht genannt und doch haben wir sie unter der Aegide ihrer Anonymität erkannt, denn diese Aegide trug nicht den versteinerten Medusenkopf, wohl aber die lieblichste der Musen. Wir begrüßen mit Freude die hohe Verfasserin in den Reihen derjenigen, welche auf dem Turnierplatze des Geistes sich eingefunden haben, um durch geistigen Adel auf die Wappenschilder des Stammbaumes gleichgroße Siege aufzeichnen zu können, wie sie der Arm glorreicher Ahnen in den Tröphäen alter Schlachten sich bewahrte. Diese anerkennenswerthe Betheiligung der höheren und höchsten Stände ist ein schönes Zeichen unserer Zeit und entschädigt für so manche Schattenseiten des Säculums. Der Idealismus hat die Jakobsleiter abbrechen müssen, die er kühnvermessen an den Himmel gesetzt; zu dem Dichter, der an ihrem Fuß auf moosigem Stein schlief wie der Hirte von Kanaan, stiegen die Engel herab. Von ihm, dem Musensohne aus ging das Motto der Zeit, welches alle Stände als Idol verehren, welches der siegtrunkene Materialismus zum Feldgeschrei machte: Orthodoxie der Bildung. Und so sehen wir durch das erwähnte Beispiel in dem traumweiten Reich der Kunst durch allgemeine Betheiligung an ihren Zwecken und Aufgaben zuerst die Realisirung des großen Grundgesetzes — unseren Enkeln wird es vergönnt sein den Tag zu schauen, wo der letzte feindliche Götze vor dem Feldgeschrei der neuen Zeit zertrümmert fällt von morschem Altar!

Wir gehen zu dem Stück über, dem unsere heutige Kritik geweiht sein soll. Es ist ein Stück Seelenleben darin niedergelegt, das unsere vollste Sympathie erwecken muß und zumal jetzt, wo ein verwirrter Geschmack nur allzusehr geneigt ist, wie einst die Hellenen, dem Euripides eine Statue zu errichten neben ihrem Keschlus. Die französischen Tendenzstücke, mit dem Strichlein der Frivolität gefüllt, verüßt durch Bleizuckerüberguß salonsfähiger Eleganz, bei denen die Thränenröthen der Zuschauer Laufzeugen abgeben, haben den Magen verdorben, so daß eine Regeneration erwünscht, ja nöthig ist, wenn man nicht wie weiland Diogenes am übergeschluckten Ochsenfuß sterben will. Ein milder Friedenshauch weht uns erfrischend entgegen, wenn wir wieder einmal ein deutsches Stück sehen, in welchem das deutsche Leben geschildert ist. Auch hier sind Aus-

wüchse und Geschwüre — sie sind uns nicht verdeckt, aber ihre Heilung ist leicht und in dem gesunden Vermögen über dieselben zu lachen liegt das beste Präservativmittel. Unser Stück gehört in dieses Genre. Es ist ein echtes gutes Familienstück. Einfach und klar ist der Gang der Handlung, in welcher sich die edelsten und interessantesten Charaktere bewegen, welche uns ergötzen, so lange wir ihre Entwicklung sehen, welche uns befriedigen, wenn die Gardine die mit der bestimmten Gefühlsperiode oder Gemüths-epoche Abgeschlossenen verbirgt, und nach dem Schluß noch in der Rückerinnerung den stillen Reiz des Weiterdenkens dem Zuschauer aufbewahrt hat. Dieser brave Doctor mit seiner wunderlichen Laune, seinen kndlich einfachen Gesinnungen, seinem echt biederem Gemüth — ist es nicht ein Cabinetsstückchen von Seelenmalerei, weht uns nicht der Hauch eines einfachen Lebens voll Liebe, Aufopferung und Natur aus demselben an? Der Bücherstaub kräuselt sich wie spielende Mücken im Sonnenschein, der golden in diese ruhige Welt hineinschaut, der Vogel singt am Fenster und die Uhr lehnt mit ihrem melancholischen Tiktak in der Ecke. Wir vergessen die Maschinerie der großen Oper und die Fauteuils der Salons! Dann diese Anna. Welch' ein zarter Frauen-Charakter! Pflichtgefühl, duldbende Aufopferung und lillensweiße Unschuld. Dagegen als Rehrseite der betrügerische Riedler und die eingebildete Kranke. Versenken wir uns nicht gern in diese Welt? Das Dornröschen Liebe treibt auch sein Spiel, aber auf eigne Art. Wir schulden der Verfasserin einen frohen Abend und wünschen unserem Publicum ein Gleiches.

Die Vorstellung ward verdienstermaßen sehr gut aufgenommen und die Darstellung hat im Ganzen ein Anrecht auf unser Lob. Die Titelrolle spielte Herr Stürmer vorzüglich und gewiß ganz im Sinne der Verfasserin. Dennoch fanden wir zwischen dem trippelnden Gang, dem Händereiben und der Sprache ein Deficit mit den 38 Jahren des Heirathscandidaten und seiner jugendlichen Maske. Unser volles Lob errang sich Frau Eicke als Frau von Stürmer, obschon die zu der Partie nöthige Eleganz bei unserer wackeren Alten mehr ausah wie die affectirte Noblesse der Frau eines Emporkömmlings. Fräul. Wulff hatte man die Rolle der Anna zuertheilt, welche durch sentimentalen Pathos die natürliche Einfachheit, durch kokette Rawität den munteren Ton ersetzte. Wir ehren und schätzen die Talente dieser intelligenten Kunstnovize — aber das Aufjubeln der Lerche, die den Frühlingsmorgen begrüßt, kann auch einmal sehr unbequem sein; ebenso kann ein Gemälde nicht aus dem einen Topf des Bergismeinichtblau vollendet werden. Fräul. Daun hat in ihrer Gertrud neulich aufs beste bewiesen, daß sie alle Eigenschaften für diese Charaktere hat; warum man dieser Künstlerin jene Rolle vorenthalten, ist uns unbegreiflich. Für den auf ihre Partie verwandten Fleiß spenden wir jedoch Fräul. Wulff unser volles aufrichtiges Lob! Recht brav gaben Herr Köstke den Herrn von Löwenberg und Herr Böckel den von Riedler. Dem Martin wußte Herr Ballmann mit Fleiß und Genie die wirksamsten Seiten abzugewinnen und lieferte ein Charaktergemälde. Fräul. Ungar liebenswürdig wie immer. Ensemble unter Herrn Wohlstadt's trefflicher Regie lobenswerth.

W. S. — A.

Prolog
zur Feier des Geburtsfestes
Er. Majestät Johann, Königs von Sachsen,
gesprochen am 2. dieses Monats im Stadttheater
von Frau Wohlthat.

Begrüßet ward mit festlichem Geläute
Der Tag, der heut' entstieg der Ithetis Schoß,
Millionen Herzen hebt reine Freude,
Ein Hochgefühl so herrlich und so groß. —
Es ist ein Tag des Festes für uns Alle,
Die sanft umschlingt der Rauten grünes Reis,
Des Volkes Stimme feiert in dem Schalle
Der Glocken seines Königs Ruhm und Preis,
Der mild und weise herrscht auf Sachsens Throne,
Den Delzweig schlingt um seiner Väter Krone.

Ein Anblick groß und herrlich ist's, zu sehen,
Wenn Fürst und Volk umzieht der Liebe Band,
Wenn dankesfüllt hin zu der Menschheit Höhen
Des treuen Bürgers Blicke sind gewandt,
Wenn vollen Herzens er des Tags gedenket,
An dem sein König einst das Licht erblickt,
An dem vom Himmel ward dem Land gesendet
Das theure Leben, das uns hoch beglückt:
Dem Vater seines Volk's nur kann's gelingen
So Schönes, so Erhab'nes zu vollbringen!

Und Er, dess' Ehrentag wir heut' begehen
Mit frohem Herzen, dankesfüllter Brust,
Zu dessen Ehre Sachsens Banner wehen,
Dess' Name schon erfüllet uns mit Lust —
Er, Sachsens König, wußte sich zu winden
Um's edle Haupt des schönsten Ruhmes Kranz,
Des Volkes Herzen fest an sich zu binden,
Mild herrschend in der Friedens-Sonne Glanz —
In's Herz des Volkes streut' Er der Liebe Saaten,
Und Liebe ist der Lohn für seine Thaten.

Das schönste Glück des Menschen ist hienieden
Der lieben Seinen traulich stiller Kreis; —
Im höchsten Maße sei es dem beschieden,
Dess' schwere Pflicht erheischt den größten Preis!
Der König liebt uns ja als seine Kinder:
Das Glück, das Ihm ward an des Hauses Herd,
Das werd' Ihm auch in aller Füll' nicht minder
Durch seines treuen Volkes Lieb' gewährt; —
Die hohe Freude in den Königshallen,
Sie werde mit empfunden von uns Allen!

Denn wie dem Vater an dem Wiegenfeste
Der Kinder Schaar sich naht mit freud'gem Blick,
Wie jedes innig wünschet ihm das Beste,
Vom Himmel ihm erleht das reinste Glück,

So naht heute sich den Königshallen
Der Sachsen Volk, des heißen Dankes voll,
Von tausend Lippen Jubellieder schallen
Und fromme Wünsche für des Königs Wohl;
Dem Vater freies Volkes gilt das Flehen,
Das brünstig aufsteigt zu des Himmels Höhen.

Da naht sich auch des Königsthrones Stufen
Die schöne Kunst mit der Begeisterung Wort,
Und grüßet bei des Volkes Jubelrufen
In Ihm, dem König, ihren Freund und Hort.
Sie grüßt Ihn als einen ihrer Söhne,
Und reicht Ihm des Sängers Lorbeer dar,
Der hochbegeistert für das Ew'ge, Schöne,
Als Dichter opfert' an Apolls Altar.
Sie beugt das Knie, sie huldigt ihrem Sohne,
Dess' Herrscherstirne ziert die Sängerkrone.

Der Sachsen Herrscherhaus war's, das erfüllte
Des Dichters hochbegeisterten Gesang:
Denn hier hat sich das Starke und das Milde
Gepaart und glebt nun einen guten Klang —
Zwei Kronen auf des Königs Haupte glänzen
Und seine Hand das Schwert, die Leier kennt —
Der Schwester Stirne schmückt mit duft'gen Kränzen
Die Muse, die sie ihren Liebling nennt. —
Die Künste und die Wissenschaften blühen,
Wo sich der Lorbeer eint der Rauten Grün.

So sei begrüßt mit festlichem Geläute,
Mit lautem hochbegeisterten Gesang,
Du schöner Tag, Du heilig Fest der Freude,
Das uns're Brust mit hebrer Wonn' durchdrang. —
Sei uns begrüßt, bedeutungsvolle Feier,
Die uns'res Königs Wiegenfeste gilt. —
Dem Sachsenvolke bist Du lieb und theuer,
Es preiset seinen König dankesfüllt.
Hin zu den Wolken tönen Jubelchöre:
Johann, dem Sachsenkönig, gilt die Ehre!

Öffentliche Gerichtssitzungen.

Dienstag den 15. December findet laut Anschlag am
Gerichtsbret im Sitzungssaale des neuen Gerichtshauses

I. Verhandlung statt

- a) über den Einspruch des Bahnwärters bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Carl Wilhelm D. in einer wider ihn vor dem Gerichtsamt Leipzig I. wegen Diebstahls anhängigen Untersuchung — Vormittags 9 Uhr;
- b) über den Einspruch der Johanne Auguste Wilhelmine verehel. S. in einer wider sie vor demselben Gericht wegen Beleidigung anhängigen Untersuchung — Vormittags 1/2 11 Uhr;

II. Hauptverhandlung in Untersuchungssachen gegen den
Markthelfer Carl Eduard F. wegen Diebstahls — Vor-
mittags 1/2 12 Uhr.

Die vorkommenden Tänze sind vom Herrn Balletmeister Martin
arrangirt.

1. Act: **Bauern-Tanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
3. Act: **Grand Pas de Trois**, ausgeführt von den Fräulein Rudolph, Henze und Fanny Meyer.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzügen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A. h. f. Abg. 5 U., Abg. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — A. n. f. Abg. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Abg. 5 U., Nachm. 2 U. — A. n. f. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: A. h. f. Abg. 6 U., Abg. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — A. n. f. Abg. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A. h. f. Abg. 3 U., Abg. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — A. n. f. Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A. h. f. Abg. 7 U., Abg. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — A. n. f. Abg. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Abg. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

Lageskalender.

Stadttheater. 47. Abonnementsvorstellung.

Die Jüdin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des
Escribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Paley.

Personen.
Sigmund, Kaiser der Deutschen, Herr Bödel.
Johann von Brogni, Cardinal und Präsident
des Conciliums zu Constanz, Herr Behr.
Leopold von Oesterreich, Reichsfürst, Herr Kron.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers, Fräul. Brenner.
Aleazar, ein Jude, Juwelier, Herr Kreuzer.
Recha, seine Tochter, Fräul. Mayer.
Ruggiero, Ober-Schultheiß der Stadt Constanz, Herr Brassin.
Albert, Officier der kaiserlichen Bogenschützen, Herr Witt.
Ein Haushofmeister des Kaisers, Herr Stephan.
Ein Officier, Herr Kayda.
Ein kaiserlicher Wappenherold. Gefolge des Kaisers. Gefolge des Car-
dinals. Cardinale. Bischöfe. Hohe Geistlichkeit. Mitglieder des
Conciliums. Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden. Reichs-
fürsten. Ritter. Stallmeister. Edelknaben. Soldaten. Trabanten.
Bogenschützen. Herolde. Fahnenträger. Bänste und Handwerksilden.
Bürger und Bürgerinnen. Juden und Jüdinnen. Volk.
Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Regns. 4 u. 45 R., Regns. 7 u. 50 R., Borm. 10 u. 55 R., Nachm. 1 u. 20 R., Abds. 6 u. 50 R. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 R. — Anf. Regns. 4 u., Regns. 7 u. 50 R. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 R., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 R.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.
 C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19.

Das photographische Atelier von C. Schaufuß befindet sich im Garten des Hôtel de Prusse auf dem Rosplatz.

Atelier für Photographie und Panotypie von Friedrich Mannecke, Lehmanns Garten neben Pragers Restauration.

Das Rohproducten-Geschäft von Ernst Starke, Quersstraße, kauft fortwährend Gabeln aller Art, altes Schmelz- und Gußeisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Glasbrocken, Papierspähne, Knochen, Hornabfälle, Sauhaare etc. u. zahlt dafür die höchsten Preise.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Der dem Bagabondiren und einem verbrecherischen Lebenswandel ergebene hiesige Handarbeiter

Friedrich August Peuck

hat sich der über ihn verhängenen Specialaufsicht durch heimliche Entfernung von hier entzogen und treibt sich allem Vermuthen nach liederlich umher.

Unter Befügung seines Signalements ersuchen wir alle Polizeibehörden, ihn im Betretungsfalle verhaften und mittelst Schubtransporte uns zuführen zu lassen.

Leipzig, den 12. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Einert, Act.

Signalement.

Peuck ist 28 Jahre alt, 66 Zoll sächs. Maas groß, untersehter Statur und hat längliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, braunes Haar, graue Augen, wenig Bart, dicke Nase, kleinen Mund, freie breite Stirn, rundes Kinn und vollständige Zähne.

Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte Flickschneider

Johann Friedrich Stephan Capieux von hier hat sich durch heimliche Entfernung von hier der über ihn verhängenen Specialaufsicht entzogen und treibt sich wahrscheinlich zwecklos herum.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und mittelst Schubtransportes anher zu dirigiren.

Leipzig, den 11. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Richter, Act.

Signalement.

Alter: 48 Jahre; Größe: unter mittel; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbrauen: blond; Augen: grau; Nase: lang; Mund: mittel; Bart: blond; Zähne: defect; Kinn und Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: mittel.

Bekanntmachung.

Auf der Verbindungsstrecke der Thüringer und Magdeburger Eisenbahn allhier ist am 9. d. Mts. dem Handarbeiter Johann Friedrich Kluge aus Zwenkau

ein von braunem Sommerstoffe gefertigter Rock und mit diesem eine Briefftasel von grünem Leder, ein roth- und weißgemustertes, J. K. gezeichnetes Taschentuch, so wie

ein auf obigen Namen lautendes, zu Dresden ausgefertigter Urlaubspasß entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller über diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen und warnen zugleich vor jedem Mißbrauche der erwähnten Legitimation.

Leipzig, den 12. December 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Dr. Hempel, Act.

AUCTION

im Gewandhause Mittwoch den 16. Dec. u. f. L. Enthaltend: Mobilien u. Geräthschaften aller Art, Wäsche, Kleider, Betten, Pretiosen, Uhren, Wein, Trac, Rum, Punsch- und Grog-Essen, ein Billard etc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.

Pferde-Auction.

Dienstag den 15. December a. e. früh 10 Uhr sollen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße, 16—18 Stück starke Arbeitspferde und einige vierköllige Wagen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Pferde u. Wagen sind im besten Stande.

Als ein schönes Weihnachtsgeschenk ist zu empfehlen:

Predigtbuch

auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres von Dr. M. B. G. Arehl, weil. Universitätsprediger u. s. w. 2 Bde. 88 Bog. Preis 1 Thlr., sauber geb. 1 Thlr. 20 Ngr.

Diese Predigten sind des Verstorbenen auserlesenste Früchte seiner Amtswirksamkeit, in der er einen großen Kreis andächtiger Gläubigen an sich zu fesseln wußte. Bei der Klarheit ihrer Sprache und bei ihrem reichen Inhalt werden sie Vielen zur häuslichen Erbauung willkommen sein.

C. H. Reclam sen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Nieritz

Volkskalender für 1858. Preis 10 Ngr.

Die mit größtem Beifall aufgenommenen

Zeichenvorlagen

von

Wilhelm Hermes

empfehle ich zu hübschen Weihnachtsgeschenken aus vollster Ueberzeugung und halte davon stets ein vollständiges Lager.

Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Kinderbücher

zu herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen.

Eine große Auswahl Kinderbücher für jedes Kindesalter — mit sehr vielen illuminirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 10 Ngr. bis 1 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räumen — zu dem billigen Preise von 2 Ngr. bis 10 Ngr. verkauft.

G. Senf, Universitätsstraße 7.

Stadt- und Landbote

für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zelle 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Viertes Concert des Musikvereins „Euterpe“

im
Hauptsale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 15. December 1857.

Erster Theil. Suite (No. 3, D dur) von J. Sebastian Bach. — Cantate „Gotteszeit ist die allerbeste Zeit“ von J. Seb. Bach.
Das Bass-Solo hat Herr H. Behr zu singen gütigst übernommen.

Zweiter Theil. Ouvertüre zur Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. — Ave verum corpus, Chor von W. A. Mozart.
Quintor concertant für Pianoforte und 4 Blasinstrumente von W. A. Mozart, vorgetragen von Herrn v. Bernuth und den Mitgliedern des Vereins Herren Blas, Saupe, Götz und Gebhardt. — Allelujah, Schlusschor aus Händels „Messias.“ Die Ausführung zweier Soli und der Chöre haben kunstgeübte Sänger und Sängerinnen, so wie die geehrten Mitglieder der Gesangsvereine „Orpheus“ und „Ossian“ gütigst übernommen.

Billets zu 20 Ngr. und Sperrsitze zu 25 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Thüringische Eisenbahn.

Im Verkehr zwischen den Stationen unserer Eisenbahn hört die Berechnung von Doppeltracht für den Transport der sogenannten sperrigen Güter auf, und es treten die letzteren in die Tarifklasse I. über.
Erfurt, den 12. December 1857.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke für Auswärtige.

Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11,

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke sein reichhaltiges Lager von
Panoramen, Ansichten und Erinnerungsblättern von Leipzig, aus der Jetztzeit, desgleichen
Ansichten von Leipzig zu Anfang dieses Jahrhunderts, und
Ansichten von Leipzig, wie es vor hundert Jahren ausgesehen,
so wie auch ein großes Lager von
Ansichten aller anderen Städte und berühmten Ortschaften Europas.

Schöne Bilderbücher und Jugendschriften für nur 1 Thaler.

Der kleine Don Quixote. Erzählung für die Jugend.
Mit 4 Bildern. Eleg. geb. für nur 4 Ngr.

Die Abenteuer in der Weihnachtstasche. Ein Märchen
von A. Eitner. Mit Kupf. Eleg. geb. für nur 3 Ngr.

Becker, Fr., Zweihundzwanzig Geschichten und Märchen. Mit
Kupfn. für nur 5 Ngr.

Reise in Brasilien in den Jahren 1817—1820, von J. B.
v. Spix und C. F. P. v. Martius. Nebst Skizzen aus
A. v. Humboldts u. A. Bonplands Reise in die Aequinoctial-
gegenden des neuen Continents. Für die Jugend bearbeitet von
C. F. von Diebisch. Mit 3 fein color. Stahlstichen. Eleg.
geb. für nur 7½ Ngr.

Alle 8 Jugendschriften für nur 1 Thlr.

bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Durch alle Buch- und Kunsthandlungen ist zu beziehen:
Illustrierter Familienkalender für 1858.
Zweiter Jahrgang. Mit vortreffl. Holzschnitten außerordent-
lich reich illustriert, im Format dem Familien-Journal gleich, in
Umschlag gebestet und überhaupt sehr elegant ausgestattet.
Für Sachsen mit gestempeltem astronomischen Kalender 5 Ngr.
Leipzig u. Dresden. Engl. Kunstanstalt von A. H. Payne.

Louis Pernitzsch,

Antiquarische Buchhandlung, oberer Park 14,
empfehle sein reiches Bücherlager zu geneigter Beachtung.
Verzeichnisse von im Preise ermäßigten Werken gratis.

Bilderbücher und Jugendschriften

in großer Auswahl sind billig zu haben bei
C. Thiels, Nicolaisstraße Nr. 46.

Bildliche Darstellungen aus dem Leben Gustav Adolfs
und dem 30jährigen Kriege. 24 Blatt fein illum. Bilder
für 4 Ngr.

Vater Nadeždy. Ein Volksbuch zur Unterhaltung, Belehrung
und Racheiferung für die deutsche Jugend von Th. Drobisch.
Mit 13 fein illum. Bildern in Quart. Eleg. cart.
für nur 7½ Ngr.

Goldfischchen. Märchen und Sagen für die Jugend von Th.
Drobisch. Mit 5 fein illum. Bildern. Eleg. cart.
für nur 6 Ngr.

Bildliche Darstellungen aus dem Leben Friedrichs des
Großen und dem 7jährigen Kriege. 16 Blatt fein illum.
Bilder. Eleg. cart. für nur 2½ Ngr.

Singeln zu den dabei bemerkten Preisen
bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke
werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt, wieder
billig hergestellt Nicolaisstraße 32, 4 Treppen bei **C. Böhme.**

Summischuhe, so wie alle Reparaturen fertigt billig
A. Sangloff, Schuhmacherstr., Aurb. Hof, Gewölbe 50.

Stereoskopen,

welche die bisherigen an Vergrößerung weit übertreffen, fertigt und
empfehle
M. Tauber,

Grimma'sche Straße Nr. 16 im Mauricianum.

Zahnpulver in Büchsen à 3 und 6 Ngr.,
Zahn-Pasta in Stücken à 4 und 7½ Ngr.
von **Bergmann** in Waldheim empfiehlt
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Hôtel zur goldenen Gans in Breslau.

Dieses sich des besten Rufes erfreuende Hotel habe ich seit dem 1. Juni l. J. von Herrn Julius Burgbart käuflich übernommen und den jetzigen Anforderungen entsprechend eingerichtet.

Indem ich mir nun erlaube, dasselbe einem geehrten reisenden Publicum unter meinem Namen

Heinemanns Hôtel zur goldenen Gans

gehorsamst zu empfehlen, werde ich bemüht sein, den alten Ruf dieses Hauses bei prompter Bedienung und soliden Preisen nicht nur zu erhalten, sondern möglichst zu erhöhen.
Breslau, im December 1857.

A. D. Heinemann,

früher Besitzer des Heinemanns Hotels zur Stadt Leipzig in Dresden.

„BAZAR.“

Heute Nachmittag um 4 Uhr Eröffnung des Bazars bei brillanter Gasbeleuchtung und Concert.
Entrée für Erwachsene 2 1/2 Ngr., Kinder 1 Ngr.

Das Directorium des Bazar-Vereins.

F. A. Breese. W. Müller. J. A. Hotel.

Die Weihnachtsausstellung von Moritz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1, ist eröffnet und hält wie früher auch dieses Jahr mit einer reichen Auswahl Bürsten jeder Art, Federwedeln, Teppichbesen und Pinseln feinsten wie ordinärer Qualität als passende Weihnachtsgeschenke einem geehrten Publicum sich bestens empfohlen.
NB. Stickerien können nur noch bis zum 16. d. M. angenommen werden.

Weihnachts-Ausstellung

geschmackvoller Conditoreiwaaren.

Das Neueste von Bonbons, Desserts, Christbaum-Decorationen und sonstigen Confituren empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
C. W. Seyffert.

Feine Stollen empfiehlt auf Bestellung C. W. Seyffert, Conditior.

Ausverkauf von Stereoskopen.

Um mit diesem Artikel vollständig zu räumen, verkaufe ich meine aus den schönsten Exemplaren bestehende Sammlung einzeln oder im Ganzen ohne allen Nutzen. **Zeichmann, Optiker, Barfußpfortchen Nr. 24.**

Musverkauf.

Mein älteres Summiüberschuh-Lager, bester Qualität, mit Ledersohlen und Lederfutter, soll zu den billigsten Preisen ausverkauft werden.
Alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden schnell und gut gefertigt.
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe Nr. 29.

Puppen-Ausverkauf Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Schreibebücher,

4 Bogen stark, mit sehr schönem weißen Papier, das Duzend zu 6 1/2 und 7 1/2 N, Halter, Bleistifte das Duzend von 1 N an, Stahlfedern, Lineale, Federkasten, Tuschkasten, Zeichenvorlagen und alle sonstigen Zeichen- und Schreibematerialien zu äußerst billigen Preisen empfehlen
L. Bühle & Co., Kloßergasse Nr. 14.

Echtes Eau de Cologne

von
Joh. Maria Farina,
gegenüber dem Zülichspatz,
empfehlen pr. Dgd. Flaschen 4 1/2 N, pr. Flasche 12 1/2 N
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth 2 1/2 N, pr. 8 Loth 6 N bei **F. W. Sturm, Grimm. Str. Nr. 31.**

Zum Einlegen der Stickerien

sind Zeitungshalter, Kalender, Wappen, Notizbücher, Cigarren-Etui, Porte-monnaies etc. stets vorrätzig; auch werden obige Gegenstände nach Wunsch gefertigt bei
Ernst Sagendorff, Ritterstraße 46, Ecke der Grimm. Str.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Tabatièren

in schöner Auswahl.

Der Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen meiner noch fertigen Herren-Kleider, worunter viele in Winterstoffen sich befinden, beginnt von heute und folgende Tage, um mein Magazin wo möglich bis Neujahr gänzlich damit zu räumen.

Wilhelmine verw. Neubert,
Petersstraße Nr. 41.

ANNONCE.

Der Damen-Moden-Salon Reichstraße Nr. 3, 2. Et. bietet eine Auswahl der neuesten Winterhüte und Wiener Coiffuren, Aufsätze und Puz-Säubchen.



L. Döring,

Petersstraße Nr. 9,
empfehlen sich auf das Reichhaltigste sortirtes

Uhrenlager

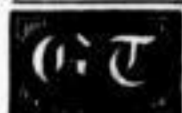
gefälliger Berücksichtigung.

Perlmutter-Muscheln

zu Ampeln nebst einer großen Auswahl anderer Conchylien empfiehlt
Moritz Richter,

Sophie verw. Winne

empfehlte sich billigt mit Güten in Taffet zu 1 sp 25 z , in Atlas zu 2 sp 15 z , so wie Mantillen, Kragen, Unterärmel, Schleier, Negligehauben u. Herren-Gravatten zu den billigsten Preisen. Hainstraße Nr. 7, Gewölbe Nr. 4.



Venetianischen Muschel-

Damen-Schmuck

in schöner Waare und reicher Auswahl empfehlen zu billigen Preisen
Gebr. Tecklenburg, Thomasg. 11, 1. Etage.



C. Lehmann,

Petersstraße Nr. 40,

empfehlte eine Auswahl in Lehn- und Damenstühlen verschiedener Façon mit und ohne Besätze. Auch erlaube ich mir ein verehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß ich im Bazar, Halle 49 Lehnstühle, so wie ein Stuhl mit Federpolster aufgestellt habe.

Fenster-Vorsetzer,

filz gestrickt und gehäkelt in schönen Mustern empfehlte

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Die Schirm-Fabrik

von **F. W. Stenler**

befindet sich

Grimm. Straße 21 im Hofe 1 Tr. und empfehlte Sonnen- und Regenschirme zu billigstem Preise.

Neusilberne Löffel

empfehlte in schöner weißer Waare, Speiselöffel das Dbd. 2 sp , Theelöffel das Dbd. 1 sp , Vorlege- und Kinderlöffel zu den billigsten Preisen

Carl Frey,

Bude vis. à vis dem Café national.

Gummi-Hosenträger

in allen Qualitäten empfehlte zu den billigsten Preisen

Carl Frey, Bude vis à vis dem Café national.

Ledertaschen mit Stahlbügel

für Damen empfehlte in echtem Saffian als auch in Spaltleder das Stück von 17 z an

Carl Frey, Bude vis à vis dem Café national.

Feine Zinnspielsachen,

fein lackirte Blechmeubles, so wie sonstige neue Gegenstände zum Ausschmücken der Puppenstuben, u. Zinnfiguren in Schachteln u. s. w. empfehlte in großer Auswahl billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Kaffeebreter

in ganz neuen prachtvollen Mustern, viereckig und oval, mittel, feine und gewöhnliche Qualität, empfing ich in allen Größen, auch

Weingläser-Zeller,
Wassergläser-Zeller,
Messer- und Gabelkörbe,
Flaschen- und Gläser-Unterfeger u.

G. F. Märklin.

Die so beliebten

Weihnachtskerzen und Weihnachtsnüsse

zum Verzieren des Christbaums empfehlte

J. G. Stengler, Grimm. Straße Nr. 5.

Baufasten

Commission

mit eichenen Holzkörpern zu angenehmen Unterhaltungen für Kinder erhielt in

F. A. Grope,

Papierhandlung in Kochs Hof.



Frisir-, Staub- und Taschenkämme, Rasirpinsel, Zahn- und Nagelbürsten, so wie Kopf-, Kleider- und Hutbürsten empfehlte in bester Qualität

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Rosshaar-Röcke

eigener Fabrik in grösster Auswahl zu billigsten Preisen von 2 Thlr. an bis 7 Thlr. empfehlte die Strohhutfabrik von Louise Schneider, Markt, Kaufhalle.

Billige Weihnachtsgeschenke

für Leute, die im Hause Dienste leisten.

Wollene Kleider in großer Auswahl, sowohl in carirt, gemustert, einfarbig als auch in bunt bedruckt, das Kleid zu 2 sp , 2 sp 15 z und 3 sp .

Kattun, Percalé, Indiennes und baumwollene Waschkleider zu 1 sp , 1 sp 10 z bis 1 sp 20 z .

Halbtücher, seidene Gravattentücher, Mouseline de laine und Cachemire-Tücher zu 6, 7 1/2, 10 bis 20 z .

Große wollene Doppelschawls zu 3, 4 und 5 sp .

Große Deckentücher und gewirkte Umschlage-Tücher zu 1 sp 15 z , 2 sp und 3 sp .

Hausjacken von Angora- und Samastoffen zu 3 sp .

Halbsidene Westen, wollene Westen u. Plüsch-Westen zu 10 z , 15 z bis 20 z .

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Wiener Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen in besonders guter Qualität erhielt

C. Liebherr, Grimma'sche Strasse Nr. 24.

H. Herrenkleider.

Dreif, Raglan, Frack und Röcke von 12 bis 36 sp , Morgentöcke, Beinkleider u. Westen von 2 bis 11 sp

empfehlte

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenaub).

Amerikanische Gummischeuhe

für Herren 1 1/2 sp , für Damen 1 1/4 sp , so wie Französische Gummischeuhe für Herren 1 1/4 sp , für Damen 27 1/2 z bis 1 sp , für Kinder 20 z , neue Sorte Schuhe, wie Maroquinlederschuhe aussehend (nicht Uberschuhe), für Herren 1 1/2 sp , für Damen 1 1/2 sp empfehlte

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.



Das Pariser Hutlager

von **G. B. Heisinger**

im Mauricianum empfehlte H. seidene Herrenhüte, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, extrafeine weiche Winterhüte in Castor, und modernste Winter- und Reismützen.

Pariser Herrenhüte und Reismützen,

ebenso

Filz- und echte Castor-Hüte,

Façon Planteur, empfing neue Sendung in grosser Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Das Menblesmagazin

Hainstraße Nr. 25 im Lederhof empfehlte sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und werden selbige zu möglichst billigen Preisen verkauft. Auch werden alle Bestellungen daselbst entgegengenommen.

Ed. Benndorf, Tischlermeister.

Metallgold zum Schmücken der Christbaumchen verkauft billig
E. H. Wildenhayn, Goldschläger, Gerberstraße Nr. 57.

Gewecke's Patent-Oel-Spar-Lampen

sind in großer Auswahl wieder vorräthig bei

L. Jost & Kratze, Markt, Kochs Hof.

Die elegantesten Stickereien

in Cigarren-Etui's, Porte-monnaies, Notizbücher, Journalhalter, Thermometer, so wie Damentaschen in Leder von 20 gr an empfiehlt
J. G. Stengler, Grimm. Straße Nr. 5.

Verschiedene weiße Stickereien

in großer Auswahl empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Robert Goetze, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Sein Commissionslager von Leinwand und Taschentüchern empfiehlt bei billigst, aber fest gestellten Preisen zu geneigtester Berücksichtigung

Friedrich Schröter,

Petersstraße Nr. 42.

A. R. tom Barge jun., Schuhmachermeister,

Salzgäßchen Nr. 5,

empfehle ich zur geneigten Berücksichtigung mit gut passender und reeller Arbeit in den neuesten und elegantesten Façons. Auch empfehle ich derselbe zu gleicher Zeit mit dem sehr beliebten wasserdichten Chevreotin, das weichste und bequemste Leder für empfindliche Füße.



Um mit meinem Lager der neuesten und elegantesten Sonnenschirme aller Arten vor dem Fest möglichst zu räumen, verkaufe ich dieselben von heute an, auch die feineren Sorten, so weit der Vorrath reicht, zu bedeutend herabgesetzten, auffallend billigen Preisen, und zwar große En tout cas-Schirme von 2 Thlr., große Sonnenschirme von 1 Thlr. 2 1/2 Mgr., Atlas-Marquisen mit Volants und Schleifen von 1 Thlr. 7 1/2 Mgr. an, so wie alle andern Sorten zu verhältnißmäßig eben so billigen als festen Preisen. H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.
Sämmtliche Schirme sind neue fehlerfreie Waare.

Teppiche und Fussdeckenzeuge,

Möbelpolster.
Tischdecken.
Fenster-Rouleaux.
Angorafelle.

Philipp Batz,

Markt, Rathhaus, Bühnen No. 36 u. 37.

Schlaf- u. Pferddecken.
Plaids u. Reisedecken.
Cocosfussabstreicher.
Crockett-Ledertuch.

Winter-Mützen vorjähriger Façon sind noch außerordentlich billig zu haben bei
Marie Drugulin.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Ausrangirte Stickereien,

als Mantillen, Chemisettes mit u. ohne Nermel, Kragen, Taschentücher, Hauben, Schleier, Nermel u. s. w. bei A. Enders, Markt, Bühnen Nr. 19.

Echte Wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen u. Pfeifen,

allerneueste Muster (mit und ohne Schnitzerei), in grosser Auswahl empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Für Damen

empfehle das moderne Schuh- und Stiefeletten-Lager in größter Auswahl

E. Indinger, Salzgäßchen Nr. 8.

Maculatur ist wieder vorräthig und zu haben bei
J. G. Böhme, Ritterstraße Nr. 5.

Ein Pianoforte

von gutem Ton und moderner Bauart ist Veränderung halber billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine vorzüglich schöne Siegelammlung, so wie eine Linirmaschine, passend zu Weihnachts-Geschenken, sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Verschiedene Meubles

in Mahagoni, Kirschbaum, Birke u., Secrétaire, Chiffonnieren, Glasschränke, Commoden, 2 Kleiderschränke von Mahagoni, Küchenschranke, 1 Messing-Papageibauer u. zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

Mahagoni-Schnstühle in großer Auswahl und gut gepolstert sind billig zu verkaufen
am Markt, Engelapotheke 4. Etage.

Schnstühle und elastische Ruhebetten, als passende Weihnachtsgeschenke, sind äußerst billig zu verkaufen Brühl Nr. 81, Hof, letzte Thüre links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist 1 pol. runder Tisch, 1 Commode, 1 Nähtisch, Stühle, 1 Waschtisch, 1 Pultcommode, 2 Suitarren Johannisg. 10.

Zu verkaufen: gute Kuschbaum-Stühle mit Korblehne und dazu passender Divan mit schwarzem Leder, so wie fertige Divans in Mah., Kirsch., Eiche, mit grünem, braun. und bunt. Bezug, unüberzogene Korbstühle, Fußbänke zu Stickerei, Comptoirsessel, Kammerdiener, Wiener Korbstühle, Sopha und Stühle bei
Louis Müller, Neukirchhof 6, 3 Treppen vorn.

Zu verkaufen sind 1 Commode, Brodschrank, Schlüsselbrett, 1 vierediger großer Tisch, 1 Kochofen u. 1 Kochröhre Webergasse 4 part.

Zu verkaufen ist ein zweiflügeliges Sopha im Kanstischen Gäßchen Nr. 202 B.

Ein elegant verzierter Ofen mit 2 Kochröhren, klein, von Eisen, ist zu verkaufen Raundörfchen Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein eleganter Pelz-Burnus zu 36 Thlr. und ein guter Reispelz zu 15 Thlr. Brühl, im Gasthaus zum blauen Harnisch beim Kellerer.

Zu verkaufen ist ein großes elegantes Kindertheater mit 30 Puppen in schönem Costüm und vier Verwandlungen nebst Spielbuch zum Auseinandernehmen, und ein Materialladen (aus einer Familie) Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine sehr feine Ziegenbock-Equipage ist verkäuflich. Näheres ertheilt der Hausmann in Nr. 26 Neumarkt.

Ein eleganter herrschaftlicher Kinderwagen steht zum Verkauf beim

Schmiedemeister Luci.

Selbiger würde sich zum Weihnachtsgeschenke eignen. Preis 45 fl .

Ausländische Vögel,

worunter kleine Papageien, Inseparabels, Orange-Vögel, Fasänchen, Silberbeds und eine bedeutende Anzahl von schön schlagenden Canarienvögeln sich befinden, empfiehlt

Moritz Richter.

Goldfischchen

in großer Auswahl empfiehlt nebst Gläsern und Regalen als passendes Weihnachtsgeschenk

Moritz Richter.

Gef. Façons von Mahagoni-Kistchen (für $1\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr.) mit 100 Stück ff. Cigarren, unter welchen die äußerst delicates, niedlichen

Fée de Numacia und PRINCESS ROYAL

befindlich, offeriren als passende Weihnachtsgeschenke in großer Auswahl zum Verkauf

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Bremer Cigarren,

alte abgelagerte Waare, werden noch um billigen Preis verkauft, unter andern eine schöne Sorte Ambalema die 25 Stück $7\frac{1}{2}$ fl bei

J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Wahrhaft echt

Chinesischen Thee

in Originalkisten direct bezogen.

Feinsten Congou (schwarz) } ausgewogen pr. $2\frac{1}{2}$ fl .
do Young Hyson (grün) }

Vorstehende Sorten zeichnen sich durch ihr feines Aroma besonders aus und empfiehlt

Theodor Pitzmann,
Markt, Bübnergewölbe Nr. 35.

Malz-Syrup und frischen Malz-Zucker

empfehlen Weidenhammer & Gebhardt.

Extrafein Raffinade

empfehlen bei Abnahme von ganzen Broden in eleganter Verpackung und zu billigem Preis als nütliches Weihnachtsgeschenk,

Fedor Willsch, Dresdner Straße Nr. 33.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage der General-Agentur der „Concordia“, Universitätsstraße Nr. 4.

Champagner, deutsche Sorten

halte ich immer Lager von

Neuchâtel . . . à Bout. 1 fl und à $1\frac{1}{6}$ fl .

Rheinischen . . . à " 1 fl .

Bayerischen . . . à " 1 fl und à 25 $\%$.

Hochheimer . . . à " $1\frac{1}{6}$ fl .

Württemberg . . . à " 20 $\%$ und à $22\frac{1}{2}$ $\%$.

Champagner, französische

von Jacquesson & fils, Due de Montebello, Lambry

Geldermann & Deutz, Sergent & Co. etc.,

Première Qualité à Bout. $1\frac{1}{2}$ fl bis $1\frac{1}{12}$ fl

empfehlen und verkaufen

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Rum:

Alter echter Jamaica-Rum, superfine à Bout. 1 fl .
do. do. do. extrafein à " 25 $\%$.
do. do. do. ganzfein à " 20 $\%$.
do. do. do. feiner à " 15 $\%$.

Westindischen Rum,

fein und mittelfein, à Bout. $12\frac{1}{2}$ und à 10 $\%$.

In Fässern etwas wohlfeiler.

Punsch-Essenz:

Düsseldorfer von Selner . . . à Bout. $1\frac{1}{6}$ fl .

do. von Roeder . . . à " 1 fl .

Coblener, feine und mittelfeine à " 25, 20 u. 15 $\%$.

Mit und ohne Rothwein.

In Dugenden etwas billiger.

Empfehlen und verkaufen

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Arac de Goa

in feinsten Sorte, weiß von Farbe, zu warmen Getränken vorzüglich,

1 Eimer 40 fl ,

13 Bout. 7 fl ,

1 Bout. $17\frac{1}{2}$ fl .

Mandarinen-Arac, alter,

in Originalflaschen (à ca. 2 Bout. enthaltend) à Flasche $1\frac{1}{2}$ fl — 1 Bout. 25 $\%$ empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Rothwein,

passend für Schankwirthe zu Necos und Bischof, die Fl. à $7\frac{1}{2}$ $\%$, der Eimer à 18 fl bei

J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Nordhäuser Brantwein

die Kanne à $5\frac{1}{2}$ $\%$, in Fässern bedeutend billiger bei

J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Jamaica-Rum

die Flasche à 15, 20, 25, 30 u. 40 $\%$,

westindischen à 10 $\%$, Arac de Goa à $17\frac{1}{2}$ u. 20 $\%$

(in Gebinden bedeutend billiger) empfiehlt die Weinhandlung von

J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Echten Nürnberger Lebfuchen,

Frankfurter Wachsstock, weiß und gelb, empfiehlt

F. A. Bonda, Reichstraße Nr. 52.

Feinstes Weizenmehl

empfehlen billig

Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Amerikan. Schweinefett

empfehlen in Commission und empfiehlt pr. Pfund $8\frac{1}{2}$ $\%$

Hermann Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58/60.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 348.]

14. December 1857.

Das Mehl- und Producten-Geschäft

Glockenstraße Nr. 3
empfiehlt ein ausgezeichnet schönes Stollenmehl, weiß und trocken, so wie reines Roggenmehl, Roggenkleie, Frankfurter Mehlspeisen, alle Sorten gutkochende Hülsenfrüchte u. s. w. zu möglichst billigen Preisen.

Butter das Pfd. 7 $\frac{1}{2}$, 8 u. 8 $\frac{1}{2}$ Ngr.
wird verkauft des Markttags auf dem Obstmarkte.

Bayerische Schmelzbutte

in Kübeln und ausgestochen, türkische und fränkische Pflaumen, Anachmandeln und Trauben-Rosinen, ital. Maronen, runde und lange Lamperts-, Para- und Wall-Nüsse, rheinl. grüne Kerne, russische Zuckerepfeln, Norkeln und Citronen bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Beste bayerische Schmalzbutte in Kübeln und einzeln empfiehlt billigst

Johann Wilhelm Fiedler,
Grimm. Str. Nr. 22, dem Mauricianum vis à vis.

Kleine Berger Fettbäringe

pr. Schock 10 $\%$ verkaufen, um zu räumen,
Wwe. J. C. Jahn & Co., Schuhmachergäßchen.

Echt Frankfurter Würste, ganz frische Sothauer Cervelat-, Zungen-, Leber- und Rothwurst, rohen und gekochten Schinken, Thüringer Bratwürste, das Dgd. 7 $\frac{1}{2}$ u. 15 $\%$, echten Limburger Käse u. Preiselbeeren empfiehlt
S. Oswald, Ritterstraße 21.

Dresdner Pressbafen,

täglich frisch, empfiehlt
Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Pressbefe

empfiehlt in bester Qualität
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Frische junge Hefen

empfiehlt
J. G. Kayser im Dessauer Hof.

Altes Meißner Porzellan,

Figuren, Vasen, Dosen, Service, so wie alle andern Gegenstände davon kaufen stets zu höchsten Preisen
Zschiesche & Köder an der Pleiße 1, Barfußmühle.

Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, alle Art Meubles, Matrasen, Wäsche, alte Pelze, Wirtschaftssachen, Leihhaus-Scheine u. dergl. m.
C. Unglbauer, Halle'sche Straße Nr. 1.

Basenfelle

kaufen zu 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 4 Ngr. das Stück
Kappahn & Co., Markt 5.
5000 Thlr. habe ich zu Weihnachten d. J. gegen gute, wo möglich Landhypothek auszuleihen.
Adv. Kurt Beck, Plauenscher Hof.

Einen Gehülfen, im Drehen geübt, sucht
Mechanicus Werner.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit Grenzgasse Nr. 18, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein wohlgezogenes, gut empfohlenes Kindermädchen, welches sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum 1. Januar zu miethen gesucht.

Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für Alles Frankfurter Straße Nr. 53 vorn heraus 3 Treppen.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 1. Januar gesucht große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe.

Dienst-Gesuch.

Ein von ihrer ersten und einzigen Herrschaft in jeder Hinsicht bestens empfohlenes Mädchen, kräftig und willig, 19 Jahre alt, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Liebevoller Benehmen gegen die Kinder, Treue und Ergebenheit während der dreijährigen Dienstzeit sind besonders zu loben gewesen und nur der Wiedereintritt einer früheren Dienerin drängt sie aus ihrer jetzigen Stellung; darum suchen ihre bisherigen Dienstgeber für sie einen Platz in einer anständigen Familie und erbitten die Adressen oder Nachfragen Neumarkt Nr. 7, 1. Etage oder Münzgasse Nr. 12, 2. Etage rechts. Der Eintritt könnte sofort oder später geschehen.

Für ein junges Mädchen, Tochter eines Beamten, wird zum Januar oder später eine Stelle in einem Geschäft gesucht, am liebsten in einem Weißwaaren-Geschäft. Gehalt wird für die erste Zeit nicht beansprucht. Adressen R. N. H. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Logisgesuch. Eine kleine, solide und bemittelte Familie sucht ein Logis (30 bis 50 Thlr.), möglichst nicht zu weit vom Halle'schen Pfortchen, gegen pünctliche Bezahlung, sofort oder Neujahr zu beziehen. Adressen abzugeben
Halle'sches Pfortchen im Kleiderladen.

Gesucht wird sogleich ein kleines Familienlogis von ein Paar ruhigen Leuten im Preis von 20 bis 36 Thlr.
Adressen bittet man bei Herrn Körner, Fortuna, oder Frankfurter Straße bei Herrn Restaurateur Scholz niederzulegen.

Eine stille, pünctlich zahlende Familie sucht sofort oder zu Weihnachten ein Logis (es kann auch Astermiethen sein) im Preise bis 100 $\%$ und bittet Adressen bei den Herren **Sabersang & Sello**, Dresdner Straße Nr. 1 niederzulegen.

Ein Geschäftslocal, Parterre oder 1. Etage, in der Nicolaistraße, Brühl oder Halle'schen Straße wird gesucht und werden Anerbietungen unter der Chiffre A. B. Nr. 12. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Gesucht wird ein freundliches Logis zu Neujahr oder Ostern von stillen pünctlichen Miethern zu 40 bis 50 $\%$. Adressen erbittet man bayerischer Platz Nr. 5 im Garten.

Meßvermuthung.

Nicolaistraße Nr. 31 ist für jetztkommende Neujahrs- und folgende Messen ein Hofgewölbe nebst Niederlage zu vermuthen.

Gewölbe-Vermuthung.

Zwei Gewölbe mit Niederlagen und Böden an sehr lebhaften Straßen der innern Stadt und der Vorstadt sind, letzteres sofort, ersteres von Ostern 1858 ab zu vermuthen durch
Notar **Schmidt**,

Windmühlenstraße Nr. 29, Mittelgeb. 1. Et.

Zu vermuthen ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer, für jährl. 40 $\%$ von Weihnachten an. Näheres Dresdner Straße Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Gewölbe-Vermiethung.
Ein freundliches Gewölbe in der schönsten Lage innerer Stadt, für jedes Geschäft passend, ist zu vermieten. Näheres bei
G. Kühne, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten ist von Ostern 1858 an eine 2. Etage nahe der innern Stadt, bestehend aus 4 Wohn-, 2 Schlafstuben, 1 Alkoven, 1 Küche, 1 Speisekammer nebst 2 Kellern und 1 Bodenkammer, für 230 Thlr. Adressen unter R. 4 sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube an zwei solide Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube bei einer anständigen Familie zum 1. Januar Münzgasse Nr. 19, 3 Tr.

Zu vermieten ist Hainstraße im Stern, 3. Etage ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet zum 1. Januar für 1 oder 2 Herren am Markt heraus, 4. Etage, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten ist im Vordergebäude des Reichelschen Gartens eine meublirte Stube an einen Herrn. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

In einem Stübchen außer Verchluss ist an einen soliden Herrn eine Schlafstelle zu vermieten Frankf. Str. 53, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis Lehmanns Garten, 3. Haus parterre links.

Zu vermieten ist sofort ein schönes Zimmer für einen noblen Herrn Reichstraße Nr. 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Eine Stube nebst Kammer, Aussicht auf die Promenade und ins Freie, ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten Königsplatz 1, 4 Tr. links.

Ein freundliches Garçonlois, gut meublirt, ist zu vermieten Centralstraße Nr. 1590 C, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe vorn heraus.

Laubauer Straße Nr. 18b, 2. Et. sind den 1. Jan. zwei meublirte Zimmer zu vermieten.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für Herren Edmannsstr. in Reichels Garten Nr. 13 im Hofe 2 Tr.

Ergebene Anzeige und Einladung.



Das ich mit den sibirischen und asiatischen Steinböcken hier eingetroffen bin, erlaube ich mir mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch ergebenst bekannt zu machen und schmeichle mir, daß der außerordentliche Beifall, der mir in Dresden von hohen und Allerhöchsten Herrschaften zu Theil wurde, auch hier werden wird.

Der Schauplatz befindet sich an der Promenade im Pragerischen, sonst Weil's Kaffeegarten, in einer gebauten Bude.

Achtungsvoll **Otto Lurgas.**

Entrée: 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2 1/2 Ngr., Kinder die Hälfte. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Centralhalle.

Heute Montag

letzte

Tanz-Abend-Unterhaltung

vor dem Feste

unter Leitung des Tanzlehrers Schneider.

WIVOLLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzvergnügen.

Anfang 7 Uhr.

Wiener Saal.

Heute zum Schlachtfest ladet Abends zu Wurst und Weissuppe und Tanzmusik ergebenst ein

G. Raundorf.

Leipziger Salon.

Heute Montag
7 Uhr Tanz.

Theater in Gräfe's Salon.

Heute Montag den 14. December

Freien nach Vorschrift, oder: Wenn Sie befehlen?!

Lustspiel in 3 Acten von Dr. Löffler.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée: I. Rang 5 Ngr., II. Rang 2 1/2 Ngr. (II. Platz ist heute im Saale).

Odeon.

Heute Montag den 14. December

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Entrée à Person 3 N, wovon 2 1/2 N als Zahlung an den Buffets angenommen werden. Accord für Tänzer 5 N bis 11 Uhr.

A. Herrmann.

Peterschießgraben.

Heute Concert und Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

Zur goldnen Säge.

Heute Abend Schlachtfest, wozu ich freundlichst einlade.

E. Weinhardt.

Colosseum. Heute Montag letztes Tanzvergnügen vor den Feiertagen. Empfehlung.

Zu der heutigen Eröffnung meiner Restauration lade ich hiermit meine werthen Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.
S. C. Täubert, Friedrichstraße Nr. 37.

Feldschlößchen. Von 6 Uhr an Hasen- und Gänsebraten, bayerisches Bier ff. Freundlichen Gruß
NB. Von 3 Uhr an Concert. Gustav Schulze.

Gosenschenke zu Guttrichsch. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
H. Fischer.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.
Das Bier ist fein.

Heute Abend Thüringer Topfbraten mit Klößen bei C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Waldschlößchen zu Gohlis: Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frischer Kuchen, wozu einladet
A. Seyfer.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein
J. C. Feinge, Lauchaer Straße Nr. 14.

Dessauer Hof. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
J. G. Kaiser.
D. D.

NB. Mein Weißenfeller Lagerbier von Herrn Dettler ist ausgezeichnet.

J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen u. s. w., so wie zu einem feinen Glas Lagerbier ergebenst ein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu einladet
C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute Abend Schweinsknochen u., Geraer Bier ff. Carl Weinert,
Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Berliner Malz-Extract-Bier
von vorzüglichster Güte (siehe Tagesblatt Nr. 345, Seite 5701) verkauft täglich frisch vom Fasse sowohl in als außer dem Hause à Seidel 15 Pf., desgl. in Flaschen abgelagert à 3 Ngr., excl. Flasche, und in Gebinden zu 1/2 Eimer und mehr die alleinige Niederlage f. Leipzig u. Umgegend von C. Grohmann, Burgstr. 9.

Einladung.

Heute Montag großes Schlachtfest hohe Straße Nr. 7.
Rob. Peters.

Morgen Schlachtfest bei
J. G. Wöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Verloren wurden von der Schützenstraße bis an das Gerberthor am Sonnabend früh in der 6. Stunde 2 Pferddecken, gezeichnet E. S. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung Eisenbahnstraße Nr. 7 abzugeben.

Verloren wurde in der Königsstraße ein leinenes Taschentuch, gr. L. N. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße 14, 3 Tr.

Sonnabend Abend ist von der Klostersgasse bis Thomaskgäßchen ein Portemonnaie verloren gegangen, enthaltend 1 ganzen Thaler und ungefähr 22 Ngr. im Einzelnen. Dem ehrlichen Finder wird bei Abgabe Poststr. 19, 2. Et. Dank und Belohnung zugesichert.

Es ist ein braunes Kinderneß auf dem Wege nach dem Café français über die Reichsstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Dr. Heine's Haus Nr. 1 parterre im Hofe rechts.

Aufforderung. Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 20. v. M. allhier verst. Hrn. George Deß Forderungen zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, werden andurch aufgefordert, sich deshalb binnen 14 Tagen bei dem Unterzeichneten zu melden. Zugleich werden dessen Geschäftsleute, die etwa noch Bücher, Karten, Zeichnungen u. von dem Verstorbenen besitzen sollten, ersucht, solche baldigst abzugeben.
Adv. Th. J. Six, kleine Fleischergasse Nr. 4.

Association z. g. A. d. L. Nachdem in der Generalversammlung vom 7. l. M. zu §. 8 und §. 13 des Grundgesetzes die nachstehenden Abänderungen beschlossen worden sind, so wird dies andurch veröffentlicht.
Leipzig, den 11. Decbr. 1857.

Der Ausschuß.
Th. Winter.

§. 8. Abs. 2. lautet:

Credit kann auf bei dem Ausschuß einzubringende Gesuche den Mitgliedern bewilligt werden und hat der Ausschuß zu entscheiden, ob, für welchen Betrag und auf welche Zeit der gewünschte Credit ertheilt werden soll. Gegen seine Beschlüsse findet nur Berufung an die Generalversammlung Statt.

§. 13. Abs. 2. Nr. 1. lautet:

Bei der Aufnahme in die Association eine Einlage von 3 Thlr. zu machen. Diese kann mit einem Male oder mit einer Anzahlung von 10 Ngr. und Abführung des Restes durch monatliche Ratenzahlungen von 5 Ngr., welche bei den Mitgliedern abgeholt werden sollen, entrichtet werden, doch geht dem, welcher mit einer Zahlung länger als einen Monat im Rückstand verbleibt, die Mitgliedschaft und der eingezahlte Beitrag verloren u. s. w.

Letztes Wort

an den Herrn Photographen F. Manocke.
Kann es „das Allerbeste“ zweimal von einer Sache geben? —

C. Schaufuss, Photograph.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Schmiede-Schürmeister C. Wollmann zu seinem heutigen 50jährigen Wiegensfeste.
Ein Freund aus der Ferne, der sich vor beinahe 20 Jahren mit an Deinem Feuer plackte.
Wie viel Reifen hast Du wohl schon gemacht auf dem Leipziger-Dresdner Bahnhofe?

Es gratulirt der Madame M... zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

manchmal och niche. M. G...m.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem Herrn F. C. Wollmann zu seinem 50. Wiegenfeste. Mehrere Ungenannte, doch sehr wohl bekannte.

Alle Dienstmädchen schaffen sich jetzt Waagen an, wiegen nach — machen Herrschaften auf schlechte Waaren aufmerksam! —

Den Aal aßt Ihr,
Mir blieb der Schwanz,
Heut evangirt Euch
Gustav — Hanns.

Moribel.

Habt Erſch gelesen? Die Weihnachten Alle zu Meyersch!

Die Prediger- und Schullehrer-Witwengelder sind heut hier eingetroffen und es hat Herr Director M. Wille sich geneigt finden lassen, die Auszahlung zu übernehmen.

Leipzig, den 12. December 1857.

Dr. Meißner, Ephorieverweser.

Das nach langen schweren Leiden gestern früh 4 Uhr erfolgte Dahinscheiden unserer guten Mutter, Frau Caroline Friederike verw. Münzengruber, geb. Frost, im 65. Lebensjahre zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch tiefbetrübt an.

Leipzig, am 14. December 1857.

Germann und Bruno Münzengruber.

Nachruf

an unsern, den 10. December a. c. vollendeten Principal, Herrn Pianoforte-Fabrikant

Johann Christian Gottlieb Jrmier.

Du bist zur wahren Heimath eingegangen,
Nimm unsern letzten Gruß mit in Dein stilles Grab;
Gott wird in seinem Reiche Dich empfangen,
Wie er durch seinen Sohn uns die Verheißung gab.
Thut man die todte Hülle auch versenken,
Wir werden, Edler, oft im Geiste bei Dir sein,
Und gern an das, was Du uns warst, gedenken,
Des Dankes Thräne sei Dein schönster Leichenstein.
Die sämmtlichen Arbeiter.

Bekanntmachung.

Wir Unterzeichneten treten der, von den hiesigen Materialwaaren- und Tabakhändlern am 1. Sept. dieses Jahres erlassenen öffentlichen Bekanntmachung und Verbote, alles Zugeben von Waaren, so wie Verabreichen von Geschenken an unsere Abkäufer bei und verpflichten uns auf Ehrenwort, dasselbe nicht bloß streng zu halten, sondern für jeden Uebertretungsfall eine Conventionalstrafe von 20 Thlr. an die hiesige Armencaſſe zu zahlen.

Leipzig, im November 1857.

Gotthelf Kühne.
J. A. Nürnberg.

M. D. Schwennicke Wwe.
Theodor Schwennicke.

Heute Singakademie.

Deutsche Gesellschaft. — 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Vortrag: Zur Sittengeschichte vergangener Zeiten.

Montag, 14. Decbr. 6 U. L. A. u. U. — 8 Uhr Taf. □ A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Dienstag: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- | | | |
|--|---|--|
| v. Anem, Bar., Reges. a. Croffen, d. Haus. | Grandi, Kfm. a. München, S. de Baviere. | v. Bettenlofer, Rath a. München, S. de Bav. |
| Adler, Def. a. Treuen, Stadt Dresden. | Heidenreich, Fr. a. Ronneburg, S. de Ruffie. | v. d. Pfau, Offic. a. Amsterdam, Lebe's S. garni. |
| Antosch, Kfm. a. Ratibor, Lebe's S. garni. | Hollerung, Weber a. Nürnberg, Rosenkranz. | Rose, Fabr. Def. a. Baireuth, S. de Baviere. |
| Böhlau, Kfm. a. Bremen, Hotel de Ruffie. | Hollberger, Buchh. a. Stuttgart, S. de Bav. | Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse. |
| Behner, Def. a. Althaldensleben, und | Herrmann, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse. | Nadau, Klempnermstr. a. Meissen, und |
| Blochmann, Commerz.-Rath a. Dresden, Palmb. | Jansen, Kfm. a. Hof, Hotel de Bologne. | Rinsching, Künstler a. Grimma, Lebe's S. garni. |
| Bäumler Def. a. Braunschw., Lebe's S. garni. | Kapp, Farmer a. Nürnberg, Rosenkranz. | Schraeber, Kfm. a. Dessau, Palmbaum. |
| Becker, D. a. Elber, Stadt Hamburg. | Kumpelmeier, Conf. a. Plessburg, und | Schaeffer, Fabr. a. London, S. de Bologne. |
| v. Beulwig, Reg.-Rath a. Oera, und | Karthaus, Reges. a. Ischpen, Palmbaum. | Schröder, Weber a. Rudolstadt, Rosenkranz. |
| v. Beuß, Bar., Reges. a. Wittenberg, d. Haus. | Lust, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum. | Schnösenberg, Kfm. a. Warendorf, S. de Ruffie. |
| Casella, Hdl.-Kris. a. Augsburg, St. Nürnberg. | Lindenstruth, Obes. a. New-York, S. de Ruffie. | Sallmeyer, Kfm. a. Brunn, und |
| Cheesright, Kfm. a. Liverpool, S. de Baviere. | Luchhaus, Kfm. a. Remscheid, und | Schlagintweit, D. a. Berlin, S. de Baviere. |
| Dustel, Baumstr. a. Thorn, S. de Baviere. | Lubin, Kfm. a. Marseille, S. de Baviere. | Schindler, Maschinenb. a. Chemnitz, Lebe's S. garni. |
| Deneke, Fr. a. Braunschw., Lebe's S. garni. | Lepolke, Kunstgärtner a. Hannover, Lebe's S. garni. | Storj, und |
| Eißler, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden. | Edwenbach, Kfm. a. St. Berge, Stadt Gotha. | Scherrer, D. med. a. St. Gallen, St. Nürnberg. |
| Fritzsche, Hdlsm. a. St. Antony, Lebe's S. garni. | Menninger, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg. | Schulze, Ingen. n. S. a. Neukirchen, Schw. Kreuz. |
| Fiedler, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse. | Mokowski, Obes. a. Podolien, schwarzes Kreuz. | Schmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. |
| Fischer, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni. | Reyer, Kfm. a. Barmen, und | Teichmann, Domänenrath a. Wiesbaden, S. de Bav. |
| v. Ferris, I. I. Hfr. Optm. a. Mailand, und | Reitens, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg. | Wagner, Oberkeuer-Commiff. aus Altenburg. |
| Flemming, D. n. Fr. a. Altenburg, St. Nürnberg. | Rosbach, Kfm. a. Barmen, Palmbaum. | Stadt Nürnberg. |
| Fildersheim, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg. | Rüsch, Kfm. a. Hof, Hotel de Bologne. | Weber, Priv. a. Meerrane, Palmbaum. |
| Greiner, Spielwaarenfabr. a. Nauenstein, St. Köln. | Rünzjat, Revisor a. Wiesbaden, S. de Baviere. | Zeripp, Kfm. a. Bildenbain, Rosenkranz. |
| Gelweiler, Kfm. a. Ruitz, und | Reiß, Ober-Amtm., und | v. Zwinogrodski, Beamter a. Podolien, und |
| Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Ruffie. | Reiß, Def. a. Berderhausen, Palmbaum. | Zint, Viehh. a. Dettlingen, schwarzes Kreuz. |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. J. Gannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsstraße Nr. 4 u. 5.